

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
 <i>Jan Lieder</i>	
Mehrheitsbeschlüsse in der Personengesellschaft – insbesondere im Syndikatsvertrag	1
 <i>Sandra Maier/Sophie Natlacen</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag – Diskussion zum Vortrag von Jan Lieder	29
 <i>Elke Heinrich</i>	
Stimmverbote in Aufsichtsrat und Vorstand	33
 <i>Jakob Deutsch/Alexander Leonhartsberger</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag – Diskussion zum Vortrag von Elke Heinrich	65
 <i>Johannes Zollner</i>	
Meldepflichten für Stimmrechtsanteile und das Stimmverbot nach dem BörseG	69
 <i>Jakob Deutsch/Florian Ebner</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag – Diskussion zum Vortrag von Johannes Zollner ..	91
 <i>Johannes Reich-Rohrwig</i>	
Beschlussunfähigkeit der GmbH-Generalversammlung, Stimmrechtsausschluss und Leiter der Generalversammlung	93
 <i>Melanie Hollaus/Sophie Natlacen</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag – Diskussion zum Vortrag von Johannes Reich-Rohrwig	121
 <i>Dirk Zetzsche</i>	
Identifikation der Aktionäre gem §§ 179 ff BörseG	123
 <i>Melanie Hollaus/Veronika Kubasta</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag – Diskussion zum Vortrag von Dirk Zetzsche	137

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Jan Lieder

Mehrheitsbeschlüsse in der Personengesellschaft – insbesondere im

Syndikatsvertrag	1
I. Einführung	1
II. Grundlagen	2
A. Vor- und Nachteile von Syndikatsverträgen	2
B. Verbreitung und Phänomenologie	3
1. Zusammensetzung	4
2. Inhalt	5
C. Zulässigkeit	5
D. Schranken	6
E. Personengesellschaftsrechtliche Einordnung	6
III. Mehrheitsbeschlüsse in Personengesellschaften	7
A. Formelle Legitimationsgrundlage	7
B. Materielle Beschlusskontrolle	8
1. Kontrolldichte	9
2. Fallgruppenbildung	10
a) Indisponible Beschlussgegenstände	10
b) Mitwirkungspflichtige Beschlussgegenstände	11
IV. Syndikatsbeschlüsse	11
A. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	11
B. Materielle Beschlusskontrolle im Stimmrechtskonsortium	13
1. Würdigung von Schutzgemeinschaft II	14
2. Zustimmungspflichtige Beschlussgegenstände in der Beteiligungsgesellschaft	14
a) Auslegungslösung	14
b) Trennungsgrundsatz	15
c) Gesellschaftsrechtliche Treuepflichtbindung	15
3. Qualifizierte Mehrheitsbeschlüsse in der Beteiligungsgesellschaft	16
a) Treuwidrigkeit des Syndikatsbeschlusses	17
b) Keine sachliche Rechtfertigung	17
c) Treuwidrigkeit wegen Informationsmangels	19
4. Sonderbeschlüsse	20
5. Rechtswidriger Beschluss in der Beteiligungsgesellschaft	22
6. Rechtswidrigkeit des Syndikatsbeschlusses	23
C. Materielle Beschlusskontrolle in der Beteiligungsgesellschaft	23

D. Kompensationsrechte	25
V. Zusammenfassung des wesentlichen Ertrags	27
<i>Sandra Maier/Sophie Natlacen</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Jan Lieder	29
<i>Elke Heinrich</i>	
Stimmverbote in Aufsichtsrat und Vorstand	33
I. Einleitung	33
II. Stimmverbote im Aufsichtsrat	34
A. Standortbestimmung	34
B. Stimmverbot bei <i>related party transactions</i>	36
1. <i>Related party transactions</i>	36
2. Nahestehende Personen und Unternehmen	38
3. Zustimmung durch den Aufsichtsrat	39
4. Stimmverbot	40
a) Österreichische Regelung	40
b) Vorgaben der Richtlinie	41
c) Deutsche Regelung	43
d) Folgerungen für das österreichische Recht	45
C. Stimmverbote im Allgemeinen	46
1. Gesetzgeberische Wertung	46
2. Dogmatische Anknüpfungspunkte	47
3. Fallkonstellationen	48
a) Verbot des Insichgeschäfts	49
b) Verbot des Richtens in eigener Sache	52
c) Stimmverbot in sonstigen Fällen	53
4. Rechtsfolgen	56
III. Stimmverbote im Vorstand	57
A. Fallkonstellationen	57
1. Verbot des Insichgeschäfts	57
2. Vorstands Doppelmandate im Konzern	59
B. Rechtsfolgen	62
IV. Résumé	63
<i>Jakob Deutsch/Alexander Leonhartsberger</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Elke Heinrich	65
<i>Johannes Zollner</i>	
Meldepflichten für Stimmrechtsanteile und das Stimmverbot nach dem BörseG ...	69
I. Einleitung	69
II. Die börserechtliche Beteiligungspublizität im Überblick	70
A. Die Pflicht zur Offenlegung von Beteiligungen	70
B. Ermittlung des relevanten Stimmrechtsanteils	70
C. Sanktionen im Überblick	71
III. Ruhen der Stimmrechte als Sanktion für Meldepflichtverletzung	72
A. Entstehungsgeschichte	72
B. Blick über die Grenze	72

C. Stimmrechtsruhen als Sanktion für Verstöße gegen sonstige kapitalmarktrechtliche Pflichten	73
D. Regelungsanliegen	74
IV. Sanktionsauslösendes Verhalten	75
A. Unterlassene und fehlerhafte Meldung	75
B. Schuldhafte Pflichtverletzung	77
C. Vergrößerung und Verkleinerung des Stimmrechtsanteils	78
D. Eintritt und Wirkung des Stimmrechtsverlusts	80
V. Inhalt, Umfang und Dauer der Sanktion	80
A. Ruhen der Stimmrechte	80
B. Ausmaß des Stimmrechtsruhens	83
C. Stimmrechte des Meldepflichtigen und Stimmrechte Dritter	85
D. Beginn und Ende des Ruhens der Stimmrechte	86
1. Ex-lege-Eintritt des Stimmrechtsruhens	86
2. Sanktionsende	86
E. Wirkung	88
VI. Privilegierte Sachverhalte	88
VII. Resümee	88

Jakob Deutsch/Florian Ebner

8. Wiener Unternehmensrechtstag

Diskussion zum Vortrag von Johannes Zollner	91
--	-----------

Johannes Reich-Rohrwig

Beschlussunfähigkeit der GmbH-Generalversammlung, Stimmrechtsausschluss und Leiter der Generalversammlung

I. Vorbemerkung	93
II. Organisationsaufbau: Checks and Balances bei der GmbH	96
III. Beschlussfassung trotz Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung	106
IV. Stimmrechtsausschluss	109
V. Zur Bestellung des Vorsitzenden der Generalversammlung und dessen Kompetenzen	113

Melanie Hollaus/Sophie Natlacen

8. Wiener Unternehmensrechtstag

Diskussion zum Vortrag von Johannes Reich-Rohrwig	121
--	------------

Dirk Zetzsche

Identifikation der Aktionäre gem §§ 179 ff BörseG

I. Einleitung	123
II. Aufbau der §§ 179 ff BörseG	124
III. Europarechtliches Diktum: Intermediärgestützter Aktionärsbegriff	125
A. Aktionärsdefinition durch die Hintertür der ARRL-DVO	125
B. Verwahrungsbaum	126
C. Zweiteilung der Aktionärsidentifikation	127
IV. Anwendungsbereich (§§ 177, 178, 183 BörseG)	128
V. Identifizierung der Aktionäre (§ 179 BörseG)	129
A. Schwellenwert	129
B. Treuhandabreden und Hintermann-Konstellationen	129
C. Verhältnis zum Bankgeheimnis und Datenschutz	130
D. Kosten, Verhältnismäßigkeit (§ 182 BörseG)	130

VI. Antragsform und Antwort	131
A. Tabellenformat und datentechnische Übertragung	131
B. Weiterleitung in der Kette	132
VII. Kurzer Blick auf das HV-Verfahren	133
A. Übermittlung von Informationen (§ 180 BörseG)	133
B. Verhältnis der Identifikation gem Tab 2 ARRL-DVO zum Berechtigungsnachweis nach Tab 4 ARRL-DVO	134
C. Erleichterung der Ausübung von Aktionärsrechten (§ 181 BörseG)	135
VIII. Fazit in Thesen	136
 <i>Melanie Hollaus/Veronika Kubasta</i>	
8. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Dirk Zetzsche	137